

INHALT

Danksagung	7
Einleitung: Therapeutik und die Erfindung des Subjekts	9
Befunde und Grenzen kommunikationssoziologischer Zugänge	15
Zur Genealogie der therapeutischen Subjektivierungsformen	18
Soziale Technologien der Subjektivierung.	
Theoretische Zugänge	29
Das Problem der Sozialtechnologie	30
Subjekt und Subjektivierung	55
Sozialtechnologisierte Lebenswelten:	
Die Gouvernamentalität und ihre Institutionen	61
Feld und Expertise der Beratung	69
Expertise als relationales Phänomen:	
Zur Wissenssoziologie des Experten	69
Strukturen der Beratung als rechtliche, wirtschaftliche und berufliche Institution	78
Institutionalisierungsprobleme der ‚Marktprofessionalität‘	97
Zur Expertise der Beratung	100
Bricolage zwischen Markt und Profession: ‚Marktprofessionalität‘	108
Zur Genealogie der Beratung: Konvergenzen von Therapeutik und Personalverwaltung	117
Die Krisenhervorbringungstechnik:	
Alternativtherapien des 18. Jahrhunderts	118
Hermeneutik des inneren Texts: zur Verwerfung der Suggestion in der Psychoanalyse	129
Die Transparenz des harmonischen Selbst:	
Therapeutischer Humanismus	138
Kybernetische Therapeutik: die Wiederentdeckung der Suggestion ...	150
Diskurse und Medien der Personalverwaltung	167

Topische Interdiskursivität: Verschränkungen von Therapeutik und Managerialismus im Coaching	193
Selbsttechniken der Therapeutik	215
Imagination und Optionalisierung: Techniken der Zeit	217
Initiative und Erzielung sozialer Gewinne: Techniken der Beziehungsgestaltung	234
Kommunikation und Distinktion: Techniken der Selbstsozialisation..	237
Veralltäglichen der Krisentechnik: Die Gestaltung des Selbst	244
Die Kontraktualisierung des Sozialen: Techniken der Verpflichtung und Bindung	252
Das beratene Selbst und die Optionalisierungsgesellschaft	259
Psycho-Techniken	259
Wissensformen und Sozialstruktur der Beratung	261
Gouvernementalität der Beratung	269
Beweglichkeit	275
Selbstsorge oder Psychomacht?	280
Die Optionalisierungsgesellschaft	284
Literatur	293